

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 93 (2015)
Heft: 6

Artikel: Wenn Frauen ins Rudern kommen
Autor: Keel, Gallus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1078865>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

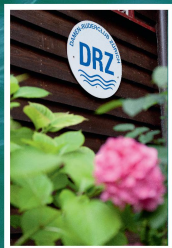
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.11.2025

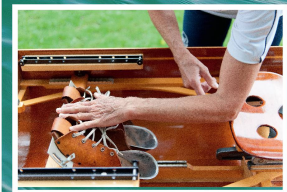
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

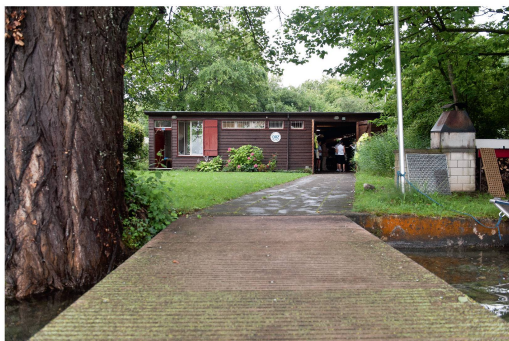
Wenn Frauen ins Rudern kommen



«Rudern macht auch uns Frauen Spass», sagte sich Dori Wettstein 1930 und gründete den Damen-Ruderclub Zürich (DRZ). 85 Jahre später macht es noch immer Spass.

Von Gallus Keel, mit Bildern von Frederic Meyer





Die sorgfältige Pflege des Materials gehört bei rudernden Frauen genauso dazu wie bei ihren männlichen Kollegen. Dann wird das Boot gestemmt und sorgfältig zu Wasser gelassen – und alles ist bereit für die nächste Fahrt.





Nur leicht gekräuselt ist die Wasseroberfläche, der Zürichsee hat gut geschlafen und ist heute milde gestimmt. Solche Bedingungen haben die fünf Frühaufsteherinnen am liebsten. Françoise Bell (69), Christine Kienast (66), Elsi Wanzenried (72), Maria Steiner Fahrni (71) und Marina De Rosa (44) bringen ihren Vierer mit Steuerfrau zügig ins Seebecken hinaus – siehe Auftaktbild auf den Seiten 36/37 (von links nach rechts). Gestartet sind sie vom idyllischen Clubgelände mit dem hölzernen Bootshaus in Zürich-Wollishofen.

Noch herrscht Ruhe, nur ein einzelnes Motorboot knurrt in der Ferne. Der See gehört den Damen. Die in der Stadt beginnende Morgenhektik kommt hier draussen nicht an. Rudern braucht viel Koordination und Kraft, doch die DRZ-Damen plagen sich nicht für eine Regatta ab, sie legen sich aus Plausch ins Zeug.

«Wer macht mit bei der Gründung eines Damen-Ruderclubs?», hatte Dori Wettstein 1929 in einem Inserat im «Tagblatt der Stadt Zürich» gefragt – mit Erfolg. Die Tochter eines passionierten Ruderers fand es altväterisch, den Ruderspass (und das schöne soziale Drumherum) den Mannsbildern zu überlassen. Lange bei einem Männerclub «Bittibätti» machen wollte man nicht, also hielt man sich an die Regel, die sich seit Adam und Eva bewährt: Selbst ist die Frau.

«Als reiner Breitensport-Club sind wir attraktiv für Frauen, die sowohl das Sporterlebnis auf dem See als auch die Kameradschaft suchen», sagt Präsidentin Christine Luchsinger. Übrigens sind die Männer bei den rund 50 aktiven DRZ-Frauen als Gäste und Passivmitglieder durchaus willkommen. Sie dürfen sogar in einem der 15 Club-Boote mitrudern, immer unter einer Bedingung natürlich: Mindestens eine Frau sitzt mit im Boot.

www.drz-rudern.ch

Mehr Bilder auf www.zeitlupe.ch/bilder-galerie

Ein Bild aus den frühen 1930er-Jahren: Auch die Damen festeten in ihrem Ruderclub. Und oft waren befreundete männliche Ruderer eingeladen.

 **epitact®**



ERHÄLTlich
IN APOTHEKEN

■ FUSSSOHLENSCHMERZEN, SCHWIELEN

FUSSSOHLEN- KISSEN



Das sich unter dem Vorderfuss befindende Fusspolster verteilt Druck. Mit zunehmendem Alter wird dieses abgenutzt und verursacht Schmerzen, ein brennendes Gefühl und Schwielen. Die Epitact® Fusssohlenkissen mit dem Epithelium 26®, welches das natürliche Fusspolster ersetzt, sind in der Maschine waschbar, über längere Zeit tragbar und werden diskret in Ihren gewohnten Schuhen getragen.

EPITHELIUM 26®
PATENTIERTES
SILIKONGEL



OHNE E26® MIT E26®

Fusssohlenkissen: 1 Paar
S [36-38] Code : 3443732 M [39-41] Code : 3443749
L [42-45] Code : 3443755

**Waschbar und
wiederverwendbar**

■ FUSSSOHLENSCHMERZEN + HALLUX VALGUS

DOPPELSCHUTZ- KISSEN



Wenn Sie sowohl an schmerzenden Fusssohlen, als auch an einem Hallux Valgus leiden, entscheiden Sie sich für die Doppelschutzkissen. Sie sind waschbar und wiederverwendbar und lassen sich über mehrere Monate tragen.

Doppelschutzkissen: 1 Paar
S (<24 cm*) Code : 3692257 M (24-27 cm*) Code : 3692240
L (>27 cm*) Code : 3692234

*Fussumfang messen

■ HÜHNERAUGEN

DIGITUBES®



Mit der nur 1mm dünnen Epithelium™ Schicht schützen die Digitubes® Zehen und lindern den Schmerz. Dieser waschbare und wiederverwendbare Schutz hilft Hühneraugen zum Verschwinden zu bringen, sofern er während mindestens einem Monat getragen wird.

Digitubes® : 1 x 10 cm zum Zuschneiden
S (Ø 22 mm) Code : 3446653 M (Ø 25 mm) Code : 3446682
L (Ø 33 mm) Code : 3446707

Erhältlich in Apotheken, Drogerien und spezialisierten Verkaufsstellen.

Vertrieb: F. Uhlmann-Eyraud SA - 1217 MEYRIN
www.uhlmann.ch - Email : epitact@uhlmann.ch

DP01SU-AL